



Betreff: Bienen- und Schmetterlingspflanzen

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 29.01.2015 folgenden

Antrag

Die amtsführende Stadträtin für Umwelt Mag. Ulli Sima wird ersucht, sich bei der MA 42 dafür einzusetzen, daß in den von ihr betreuten Grünanlagen im 3. Bezirk vermehrt, wo möglich, folgende Pflanzen auszupflanzen: Salweide/Salix caprea, Brombeere/Rubus fruticosus, Aster, Lilie/Lilium sp., Bienenbaum/ Tetradium danielii.

Begründung

Alle diese Pflanzen zeichnen sich durch ein reichliches Pollen- und Nektarangebot für Bienen, Wildbienen und Schmetterlinge aus.

Ihre Auspflanzung wird zur Unterstützung der Bienen- und Schmetterlingspopulation in der von der "Blumenmarketing Austria" herausgegebenen Broschüre „Bienen- und Schmetterlingspflanzen direkt vom Gärtner“ empfohlen.

Bez.-Rat Dr. Werner F. Grebner

Dieser Antrag wurde mehrheitlich dem Umweltausschuss zugewiesen.



**Betreff: Errichtung von Schrägparkplätzen in der Linken
Bahngasse
vis-a-vis ON 3 bis 7**

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 29.01.2015 folgenden

Antrag

Die MA 46 (Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten) wird ersucht, die Einrichtung von Schrägparkplätzen in der Linken Bahngasse entlang der Bahntrasse vis-a-vis der ON 3 bis 7 zu überprüfen und im Fall der Eignung zu veranlassen

Begründung

Die dort befindlichen Längsparkplätze befinden sich neben einem Gehsteig neben der Bahntrasse, der von Fußgängern kaum frequentiert wird. Die Linke Bahngasse ist in diesem Abschnitt Einbahn in Richtung Münzgasse.

Da dieses Gebiet abends immer dicht verparkt ist, würde die Einrichtung von Schrägparkplätzen einen Gewinn von 3 zusätzlichen Parkplätzen bedeuten, der von den Anrainern mehr als begrüßt wird.

Die Gehsteigbreite beginnt ab der ersten Asphaltfuge nach den vis-a-vis ON 7 befindlichen Glascontainern mit 3,5m und verbreitert sich bis ON 3 auf 4m. Die Längsparkspur ist 2m breit, sodaß eine Schrägparkspur mit 4m eine ausreichende Restgehsteigbreite von 1,5m in diesem Bereich gewährleistet.

Bez.-Rat Dr. Werner F. Grebner

***Dieser Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP und FPÖ
angenommen!***



Betrifft: Auf- und Überfahrt, Kundmanngasse 27

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ – Landstraße stellt gem. § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 29.1.2015 folgenden

Antrag

Die MA 46 und weitere zuständige Stellen werden ersucht, die Sinnhaftigkeit der Auf- und Überfahrt beim Grundstück 3., Kundmanngasse 27 zu überprüfen.

Begründung

Die bestehenden Auf- und Überfahrt endet bei einem Schiebeter hinter dem eine leicht abfallende Wiese angelegt ist. Dieses Tor wird nie verwendet, durch nachträglich angebrachte Straßenmarkierungen gehen aber zwei Parkplätze verloren. Sollte wirklich eine Einfahrt in das Grundstück nötig sein, so kann dies über das zweite gleich große Schiebeter in der Parkgasse erfolgen.

KommRat Heino Heller
Bezirksrat

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen!



Betreff: Überprüfung Rohrpfosten in der Marxergasse

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 29.Jänner 2015 folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien (MA46 bzw. MA28) werden ersucht, die Sinnhaftigkeit eines Rohrpfostens ohne Verkehrszeichen am Gehsteig vor dem Haus Wien 3., Marxergasse 23 zu überprüfen und gegebenenfalls zu entfernen.

Begründung

Dieser Rohrpfosten steht schon lange ohne Verkehrszeichen und erkennbaren Sinn ca. 45 cm vom Straßenrand entfernt am Gehsteig.

In den Sommermonaten werden daran immer wieder Fahrräder parallel zur Gehsteigkante abgestellt, so dass die Beifahrtür von dort in der Parkspur stehenden Automobilen nicht geöffnet werden kann.

Für die Fußgänger sind die dort abgestellten Fahrräder ebenfalls ein Hindernis und eine unzumutbare Einengung des Gehsteiges.

Bez.Rat Ing. Alfred Strasser

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen!